

Vorrede.

ihrem Gewandt daher wimmelten: So wurd er ja freylich mit seinem altberümpften Zoroastre mit hoher Stimm sich verlautten lassen:

O Mensch/ wie muß dein Schöpffer sein!
Der du mit Wunder als thust ein.

Was ich also einfältig von dem Werck vnd Effect selbst angedeutet/ daß heb ich herunder / vnd laß es ja in specie zu nechst/ ob den trefflichen caussis vnd Vrhaben der Architecturæ Navalis, gleich ein sigreichen Vorberfrantz schweben. Sintemal die andere bande/ Civilis, & Militaris, als ihre leibliche wol vereindte Schwestern ihre sehr notwendige Nutzbarkeiten/ hochgeachte würde / vnd Ansehen zwar jederzeit zubehaupten vermögen/ wie ich anderer Orten erwehnt: Aber diese Dritte die hat etlich sonderbar bedenkliche Stuck vnd prærogativen, vnter welchen nicht das geringste ist / daß sich ein so trotzig vnd forchtsamb Ding / alsdann vmb des Menschen Hertz ist/ (wie der Prophet Anregung thut) auffer seiner natürlichen Wohnung/ vnd der von Gott ihme zugeordneten residenz, noch weiter begeben / vnd auff das wilde/ schröckliche Element des vngheuren Meeres sich gewagt / dasselbe mit einer hölzinen zwar starck außgerüsteten structur bezwungen / daß es ihme Jahr vnd Tag in seiner sinwelen Superficie vnd obhaltenden Braite frenen Auffenthalt vergonnen; Auch ihne endlich nach seinem Wunsch durch vnglaubliche Weite/ mit allein durch die enge Sinus, oder Stretto, sondern auch/ durch die vngheure immensitet der grundlosen Wassermenge fortführen/ vnd an begerte Ort einlifern muß. Daher auß dem Lateinischen Poeten Horatio, wol in Warheits grund in vnserm Teutschen also zusagen:

Jer. 17.

Archite-
ctura Na-
valis hat
besondere
prærogati-
ven,

Was hats bedörfft/ daß Gott der Herz
Der allerweiseste/ so ferz
Die Erden von dem Meer abgscheiden:
Wann solchs die Menschen nicht thun leiden:
Vnd sein so frech/ daß sie noch drüber
Von ihrem Land durchs Meer hinüber
Zu andern Landen seglen gut/
Im hölzern Ghäuß/ mit frischem Muth?

Es